

Forschung & Entwicklung

Gesundheitsversorgung von Menschen mit Behinderung – eine Längsschnittstudie

Ausgangslage und Ziel

Studien aus verschiedenen Ländern zeigen deutliche Differenzen zwischen der Gesundheit und Gesundheitsversorgung von Menschen mit und ohne Behinderung. Da in den schweizerischen statistischen Erhebungen keine Daten zur Gesundheit und zur Gesundheitsversorgung von Personen erfasst werden, die in Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen leben (Bundesamt für Statistik (BFS), 2009b), war es das Ziel der vorliegenden Studie einerseits, den Gesundheitszustand, die Gesundheitsversorgung und der Gesundheitsverlauf von Personen mit Beeinträchtigungen, die zwischen 50 und 65 Jahre alt sind und in der Schweiz (in Wohneinrichtungen) leben, zu erfassen. Andererseits sollten Faktoren identifiziert werden, welche den Verzicht auf lebensverlängernde Massnahmen bei Personen mit einer kognitiven Beeinträchtigung massgeblich beeinflussen.

Fragestellung und Methode

Um das Ziel zu erreichen, wurde in sechs ausgewählten Kantonen (BE, LU, SG, ZH, VD und TI) eine Längsschnittstudie mit zwei Messzeitpunkten (t1 im Jahr 2017 und t2 im Jahr 2018) durchgeführt. Es wurden alle Wohneinrichtungen in diesen Kantonen angeschrieben und Personen, die selbstständig leben, kontaktiert. Befragt wurden rund 400 Personen mit einer IV-Rente im Alter von 50 bis 65 Jahren. Um Gesundheitszustand und medizinische Entscheidungen am Lebensende zu erfassen, wurden Juni 2018 die Wohneinrichtungen in den ausgewählten Kantonen im Jahr 2018 zudem bezüglich der Todesfälle zwischen 2015 und 2017 befragt.

Ergebnisse und Fazit für die Praxis

Positiv: In den Wohneinrichtungen unterscheidet sich der Gesundheitszustand und die Gesundheitsversorgung der Personen mit einer kognitiven Beeinträchtigung und der Personen mit anderen Beeinträchtigungen am Lebensende nicht.

Negativ: Personen mit Beeinträchtigungen haben einen schlechteren Gesundheitszustand als Personen, ohne Beeinträchtigungen und sie nutzen die Dienstleistungen der Gesundheitsversorgung deutlich häufiger. Personen mit Beeinträchtigung, die selbstständig leben, haben einen schlechteren Gesundheitszustand, als die Personen, die in den Wohneinrichtungen leben.

Empfehlungen: In Wohneinrichtungen gilt es, die Gesundheitsversorgung den Bedürfnissen der älter werdenden Menschen anzupassen. Vorsorgeuntersuchungen sollten regelmässig durchgeführt werden. Für die Personen mit Beeinträchtigungen, die selbstständig leben, gilt es, die Gesundheitsversorgung zu verbessern.

Erstellungsdatum: 7. Januar 2020

Projektleitung:	Projekt:	Dauer:	Weitere Informationen:
Monika T. Wicki, Prof. Dr., monika.wicki@hfh.ch	Forschungsprojekt 3_20	01.12.2016 bis 31.01.2020	www.hfh.ch/de/forschung/